

# Abfallentsorgung – Erkenntnisse nach der Umsetzung des revidierten Abfallreglements

**Das revidierte kommunale Abfallreglement wurde vor bald einem Jahr eingeführt. Neben dem Einzug der Privatcontainer wurden u. a. das Codierungssystem sowie die Abholmarke eingeführt. Welche Erkenntnisse hat die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) aus dem ersten Jahr gewonnen?**

Anfang Mai 2019 wurden im Dorf sämtliche Privatcontainer durch die Schwendimann AG eingezogen. Seither dürfen Privathaushalte ihren Siedlungsabfall nur noch in den öffentlichen Kehrreue unterständen entsorgen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Abfallpressen an diesen Sammelplätzen die zusätzlichen Mengen mühelos aufnehmen können.

## Codierungssystem

Seit 1. Juni 2019 werden sämtliche Betriebscontainer von Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben bei der Abgabe und Leerung mittels Codierungssystem elektronisch erfasst. Dabei werden das Container-volumen, die Containerzugehörigkeit, die Art der Abfallfraktion sowie allfällige Falschentsorgungen registriert. Mit diesen Daten stellt die EWG dem jeweiligen Containernutzer anschliessend die beanspruchten Gebührenplomben (Betriebscontainer für Siedlungsabfälle) sowie Abholmarken (für alle Betriebscontainer) in Rechnung.

## Bussen für überfüllte Betriebscontainer

Da jeder Betriebscontainer elektronisch stets einem Betriebsinhaber zugeordnet ist, ist dieser auch verantwortlich für die richtige und korrekte Bereitstellung. Art. 28 Abs. 2 des Abfallreglements hält fest, dass überfüllte Container nicht zur Leerung bereitgestellt werden dürfen (Deckel muss geschlossen sein). Eine nicht vorschriftsgemässe Bereitstellung wird bei der Leerung mit dem Codierungssystem elektronisch registriert und anschliessend gebüsst. Neben der Busse wird eine zusätzliche Gebührenplombe in Rechnung gestellt.

## Bioorganische Abfälle

Entgegen den Befürchtungen hat sich die Menge der gesammelten bioorganischen Abfälle durch die Einführung der Abholmarke am 1. Juni 2019 gegenüber dem Vorjahr nicht reduziert, es resultiert sogar eine kleine Zunahme der Gesamtmenge. Allerdings muss festgestellt werden, dass in den bioorganischen Containern immer wieder illegale Ent-

sorgungen vorgenommen werden (PET-Flaschen, Plastiksäcke, Glas etc.). Dies darf nicht sein! Auch hier werden die Kontrollen intensiviert, damit die Falschentsorger gebüsst werden können.

## Öffentliche Unterstände – Unordnung

In den öffentlichen Kehrreue unterständen herrscht immer wieder grosse Unordnung. So kommt es dort immer wieder zu illegalen Entsorgungen (u. a. Plastiksäcke, schwarze Kehrreue säcke, PET-Flaschen). Aufgrund dessen müssen Mitarbeitende der Schwendimann AG und der EWG sogar an Samstagen und Sonntagen für Ordnung in den Unterständen sorgen. Durch Videoüberwachung und Kontrollen wird versucht, dieser Situation zusätzlich entgegenzuwirken.

## Getrennte Papier- und Kartonsammlung

In Zermatt wird das Papier und der Karton separat in grossen Mulden gesammelt. Warum darf dies nicht zusammen entsorgt werden? Die gesammelten Mengen von Papier und Karton werden je nach Marktpreis teilweise zu unterschiedlichen Endabnehmern transportiert. Entsprechend ist es unabdingbar, dass diese beiden Fraktionen getrennt gesammelt werden. Gemäss Art. 15 Abs. 2 Abfallreglement muss der Karton vor der Entsorgung möglichst platzsparend zusammengefasst werden. Die EWG stellt immer wieder fest, dass der Karton ungefaltet in den Mulden entsorgt wird. Dadurch sind die Mulden umgehend überfüllt und weitere Kartons werden teilweise vor der Mulde entsorgt. Leisten auch Sie einen Beitrag, dass der Nächste seinen Karton in der Mulde entsorgen kann.

## Vereidigte Personen

Seit 2013 stehen in Zermatt für die Abfallkontrollen 24 vereidigte Personen im Einsatz. Am 26. November 2019 wurden weitere 11 Personen durch den Präfekten des Bezirks Visp vereidigt, welche damit im erweiterten Sinne eine Polizeifunktion ausüben und die Abfallkontrollen unterstützen. Die vereidigten Personen haben in den letzten Wochen und Monaten viele illegale Entsorgungen im Dorfgebiet von Zermatt festgestellt. Derartige Bilder sollen künftig der Vergangenheit angehören.



Illegale Entsorgungen – so sollte es nicht sein